



Ulla Lötzer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Wahlkreisbüro Köln-Mülheim
Montanusstraße 1, 51065 Köln
☎ (0221) 608 69 26
📠 (0221) 608 70 23
✉ ulla.loetzer@wk.bundestag.de

Wahlkreisbüro Ulla Lötzer, Montanusstr.1, 51065 Köln

WAZ Mediengruppe
Gruppengeschäftsführer
Herr Bodo Hombach

Friedrichstr. 34 – 38
45 123 Essen

Köln, 26. November 2008

Sehr geehrter Herr Hombach,

mit Besorgnis und Empörung habe ich die von der WAZ- Mediengruppe angekündigten Sparpläne im Print- Bereich zur Kenntnis genommen und fordere Sie dringend auf, diese Vorhaben im Lichte der grundgesetzlich festgeschriebenen Sozialbindung des Eigentums wie auch der journalistischen Verantwortung für das Funktionieren einer demokratischen Gesellschaft zu überdenken.

Mit der Gefährdung von 300 der 900 Redaktionsarbeitsplätzen durch die Zusammenlegung der Mantelteile von WAZ, NRZ und Westfälischer Rundschau wie auch dem Abbau der Ausbildung journalistischen Ausbildung an der Journalistenschule Ruhr setzen Sie als Marktführer bei den Print- Medien im Ruhrgebiet ein über den sektoralen Arbeitsmarkt hinaus wirkendes negatives Signal für die Zukunft der Region.

Angesichts der aus der Bedeutung Ihres traditionsreichen Unternehmens folgenden sozialen und regionalen Verantwortung kann mich der zur Begründung Ihrer Sparpläne angeführte Kostendruck um so weniger überzeugen, als die Gesamtsituation Ihres Unternehmens Zukäufe zur Expansion auf dem europäischen Zeitungsmarkt offenkundig nicht ausschließt.

Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit der Wirkungen Ihrer vorrangig auf Kostensenkung abzielenden Unternehmensstrategie der Konzentration von Titeln und Redaktionen bitte ich Sie zu bedenken, dass ich in zahlreichen Gesprächen mit Menschen aus der Region den

Eindruck gewonnen habe, dass Sie eine lokale Tageszeitung gerade wegen der Qualität des Lokalbezuges und der Identifikation der Zeitung mit der Region schätzen. Diese besondere Qualität der Lokalzeitung -im Unterschied zur Konkurrenz der elektronischen Medien – droht mit der Umsetzung ihrer Sparpläne jedoch weitgehend verloren zu gehen, mit möglichen negativen Konsequenzen für Auflage und Umsatz.

Von der Umsetzung Ihrer Spar- und Konzentrationspläne befürchte ich zudem eine tiefgreifende und möglicherweise irreparable Schädigung der Medienlandschaft in Nordrhein-Westfalen: Mit der Entstehung lokaler wie regionaler Monopole auf dem Zeitungsmarkt würde den Menschen in zahlreichen Regionen die Möglichkeit genommen, sich aufgrund unterschiedlicher Darstellungen und Sichtweisen in der veröffentlichten Meinung ein eigenes Bild insbesondere der lokalen Politik zu erarbeiten. Auch um die damit verbundene Schädigung der politischen Kultur und der Demokratie insgesamt abzuwenden, fordere ich Sie dringend auf, Ihre Sparpläne zu revidieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulla Lötzer', written in a cursive style.

(Ulla Lötzer, Mitglied des deutschen Bundestages)